Willkommen in der Kinderkrippe

„Max und Moritz“

„Jedes Kind braucht Zeit, liebevolle Zuwendung, Sicherheit und Geborgenheit, um sich in einer neuen Umgebung wohl zu fühlen, zu Recht zu finden und sich frei in seinem eigenen Tempo zu entfalten. “

Leitfaden zur Bewältigung eines neuen Lebensabschnitts

Neu sein,

gespannt sein auf das, was kommen wird, aber auch sich in einer neuen Umgebung fremd fühlen. Das sind Erfahrungen, die wir auch als Erwachsene immer wieder machen. Für Ihr Kind ist der Start in die Kinderkrippe ein bedeutsames Ereignis und natürlich auch für Sie als Eltern! Häufig ist es die erste Trennung von Ihnen als Eltern über einen längeren Zeitraum am Tag.

Es ist auch der Start in eine neue Umgebung.

Vieles begegnet Ihrem Kind in der ersten Zeit:

- Es lernt, neue Beziehungen zu Erwachsenen und anderen Kindern aufzubauen.
- Es macht sich mit noch ungewohnten Ritualen vertraut und entwickelt selber Rituale, die den regelmäßigen Wechsel zwischen Krippe und zu Hause begleiten.
- Es entwickelt neue Sprach- und Ausdrucksmöglichkeiten, um seine Bedürfnisse auszudrücken.
- Es begegnet Konflikten und lernt, mit diesen umzugehen.
- Es erlebt sich in einer neuen sozialen Rolle.

Viele Kompetenzen, die Ihr Kind in unserer Einrichtung erlernt, sind für seinen weiteren Lebensweg wichtig. Auch der Umgang mit Trennung und die Erfahrung, sich eine fremde Situation Schritt für Schritt eigen machen zu können, zählen zu diesen Kompetenzen. Was jetzt an emotionalen Bindungen entsteht, prägt Ihr Kind und es wird in der Lage sein, auch im späteren Leben Bindungen einzugehen.

Wichtiges und Wissenswertes über unser Haus

Liebe Eltern,

die Adresse unserer Kinderkrippe Max und Moritz lautet

Seumestraße 20 in 06231 Bad Dürrenberg.

Wir haben Montags bis Freitags von 6.00 – 17.00 Uhr für Sie geöffnet. Bei Bedarf gewährleisten wir auch eine Betreuung bis 18.00 Uhr, diese muss bei der Stadt beantragt werden.

Zu erreichen sind wir unter folgenden Möglichkeiten:

1. Tel. 03462 / 80520
2. Fax. 03462 / 80520
3. maxundmoritz@badduerrenberg.de

Bei Fragen rund um Betreuungsverträge und ähnlichen Anliegen wenden Sie sich bitte an den Träger, das ist die

Stadt Bad Dürrenberg

Hauptstraße 27

06231 Bad Dürrenberg.

oder die Leitung in unserer Einrichtung.

Natürlich möchten wir Ihnen auch unser großartiges Team vorstellen. Dieses setzt sich aus 15 Mitarbeiterinnen (13 staatl. anerkannten Erzieherin, 1 pädagogische Fachkräfte und 1 Kinderpflegerin) zusammen, welche Ihre Kinder in 5 Gruppen betreuen. In unserem Haus finden Sie die Häschen, die Kätzchen, die Spätzchen, die Bienchen und die Bärchen.

In unserem schönen Eingangsbereich finden Sie alle wichtigen Informationen u.a. auch eine Tafel mit allen Mitarbeiterrinnen.

Unser Tagesablauf

Um 6.00 Uhr werden die Türen für einen neuen spannenden Tag geöffnet. Unsere Mitarbeiterinnen nehmen Ihre Kinder bis 7.00 Uhr bei den Häschen oder Kätzchen entgegen. Ab 7.00Uhr ist dann auch eine der oberen Gruppen besetzt. In jeder Gruppe ist ab 7.15Uhr eine Fachkraft und nimmt Ihre Kinder entgegen. Von 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr nehmen wir unser ausgewogenes Frühstück ein. Dabei liegt uns eine ruhige, angenehme Atmosphäre für Ihre Kinder sehr am Herzen, aus diesem Grund bleibt die Eingangstür für diese Zeit geschlossen.

In der Zeit von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr finden spannende und lehrreiche Stunden für Ihre Kinder statt, so das Freispiel, die pädagogischen Angebote u.v.m..

Um 11.00 Uhr essen die Kinder zu Mittag und danach bereiten wir uns auf den Mittagschlaf vor, diese Ruhephase wird den Kindern bis 13.45 Uhr gewährt. 14.00 Uhr gibt es eine kleine Nachmittagsstärkung. Ab 14.30Uhr wird der Tag mit,, spielen" verabschiedet.

17.00 Uhr schließt eine Mitarbeiterin die Einrichtung.

Wir freuen auf den nächsten spannenden Tag.

Ihre Kinder haben das Glück von einem externen Essenanbieter (Bürgerhaus Green) eine Vollverpflegung zu bekommen. Dazu füllen Sie bitte ,,online" den Versorgungsvertrag aus (ohne Datum mit dem Beginn der Essenversorgung) und bringen diesen ausgedruckt zu uns mit. Die Kosten werden Ihnen monatlich in Rechnung gestellt und abgebucht.

Liebe Eltern,

bald kommt der Tag, an dem Ihr Kind zum ersten Mal unsere Krippe besucht. Wir freuen uns schon sehr auf Ihr Kind und Sie. Damit Sie an diesem Tag entspannter entgegensehen können, haben wir die wichtigsten Informationen, die wir Ihnen im Aufnahmegespräch gegeben haben, noch einmal aufgelistet.

Bitte bringen Sie am ersten Tag folgende Dinge in die Krippe mit:

Unterlagen der Stadtverwaltung:

- *Betreuungsvereinbarung, Gesundheitsattest vom Arzt -nicht älter als 3 Tage, Impfnachweis in Kopie –und das Untersuchungsheft mit der letzten U-Untersuchung (beides freiwillig), Datenblatt der Eltern inkl. Vollmachten zum Abholen der Kinder*
- Die Betreuungsgebühren werden monatlich vom Träger abgebucht

Alles für die Krippe :

- Windeln und 1x Pflegecreme, 1x Sonnencreme
- 4er Pack Feuchttücher, ein großes. Paket Taschentücher
- 1 Beutel mit Wechselsachen :*je 3x Schlüpfer, Hemd, Pullover/ T-Shirt, Lange/kurze Hose, Socken/Strumpfhosen, Hosen je nach Jahreszeit*
- Wetterfeste Kleidung (Matschsachen)
- Eine kleine Schürze oder ein Lätzchen , bitte abwaschbar und ohne Ärmel
- Schlafanzug (2-teilig)
- Bitte nutzen Sie ab dem 1.Geburtstages Ihres Kindes Hemdchen und Schlüpfer, ***keine Bodys*** , Sie helfen Ihrem Kind damit selbständig zu werden
- Nuckel/Kuscheltier
- Bettwäsche – *Bettlaken, Bettdecke, Bettbezug (Reinigung aller 14 Tage)*
- Hausschuhe, können auch Sandaletten sein
- Montags immer 5 Waschlappen und ein kleines Handtuch
- 1 Aktenordner mit Klarsichthüllen als Portfolio

Liebe Mutti, lieber Vati!

Damit meine Erzieherin immer weiß, welche Sachen mir gehören, wäre es ganz toll, wenn überall mein Name drin steht.

Selbstverständlich können Sie uns im Vorfeld jederzeit ansprechen, wenn für Sie etwas unklar ist. Gemeinsam werden wir schon bald die Zeit der Eingewöhnung mit Ihrem Kind erleben. Sicherlich ist das für Sie aufregend, vielleicht auch ein bisschen beängstigend, weil viel Neues auf Sie zukommt. Seien sie beruhigt – gemeinsam und in regem Austausch wird uns das im Sinne Ihres Kindes gelingen.

Wir wünschen Ihnen bis zum Wiedersehen eine schöne Zeit mit Ihrem Kind.

Herzliche Grüße Ihr Team der Krippe „ Max und Moritz "

Informationen zu unserer Eingewöhnung

Liebe Eltern,

um Ihrem Kind den Einstieg in den Krippen-Alltag zu erleichtern, haben wir ein Konzept zur sanften Eingewöhnung erarbeitet. Dabei spielt Ihre Unterstützung als vertraute und geliebte Bezugsperson/en eine ganz wichtige Rolle. Unsere Eingewöhnung findet vormittags statt und dauert in der Regel 4 Wochen. Es kann kürzer, aber auch länger dauern, bis Ihr Kind sich an den Tagesablauf, die neuen Gesichter und die neue Umgebung gewöhnt hat.

1. Ihr Kind sollte in der Eingewöhnungsphase regelmäßig die Einrichtung besuchen
2. Bleiben Sie die ersten 3 Tage mit Ihrem Kind in der Krippe. Sie sind für Ihr Kind eine notwendige Sicherheit – der beruhigende „Hafen"
3. Verhalten Sie sich während der Eingewöhnungszeit in der Krippe zurückhaltend; beobachten Sie Ihr Kind
4. Nach Absprache mit Ihnen wird der Zeitpunkt der ersten kurzen Trennung (15 Min.) von Ihrem Kind vereinbart
5. Ein kleiner, für das Kind deutlich erkennbarer Abschied ist wichtig
6. Sie verlassen den Gruppenraum und bleiben in der Krippe erreichbar z.B. im Wartebereich des Flures. Das Verhalten Ihres Kindes zeigt uns, ob der erste Trennungsversuch gelungen ist.
7. Weiter Schritte der Eingewöhnung werden von nun an ganz individuell auf Ihr Kind abgestimmt:
    - Tageszeit, Dauer und Anwesenheit werden verabredet
    - Informationen zur Befindlichkeit Ihres Kindes werden ausgetauscht
    - Die Erzieherin übernimmt behutsam sensible Aufgaben z.B. beim Essen und das Wickeln Ihres Kindes
    - Nach ca. 4 Wochen hat sich Ihr Kind bei uns eingelebt, und Sie spüren, dass es sich in der Krippe wohlfühlt.
8. Nach ca. 6 Wochen würden wir gern mit Ihnen die Eingewöhnungszeit Revue passieren lassen

Wird Ihr Kind während der Eingewöhnung oder später einmal krank, so geben Sie uns bitte Bescheid.

Wir freuen uns auf eine harmonische Zusammenarbeit.

Die Mitarbeiterinnen der Kita „ Max und Moritz "

Eingewöhnungskonzept

- Bei uns bestimmt das Kind die Eingewöhnung -

Liebe Eltern, ein sanfter Übergang Ihres Kindes aus dem familiären Umfeld in die Krippe ist von großer Bedeutung. Das Berliner Eingewöhnungsmodell dient uns als Orientierungsrahmen für die Übergangszeit vom Elternhaus in die Krippe. Im Folgenden wollen wir Sie über den genauen Ablauf der Eingewöhnung nach dem Berliner Modell informieren. Bitte lesen Sie sich diesen Leitfaden genau durch und kommen Sie bei Unklarheiten gerne auf uns zu. Die Pausen zwischen den Krippenbesuchen in der Eingewöhnungszeit sollten nicht zu lange sein oder durch Urlaub unterbrochen werden. Wir orientieren uns bei der Entscheidung darüber, wie viele Tage und über welchen Zeitraum das Kind begleitet werden muss, am Verhalten des Kindes. Deshalb ist es uns besonders wichtig, Ihr Kind am Vormittag über längere Zeit zu betreuen. Aus diesem Grund schlafen die Kinder über Mittag nicht bei uns. Sind Ihre Kinder behutsam bei uns angekommen, klappt es dann auch mit dem Mittagsschlaf. Zu beachten ist, dass auch nach einer erfolgreichen Eingewöhnung, Phasen der Unlust und/oder des Fremdelns beim Kind auftreten können. Die Eingewöhnung aller neuen Kinder wird gestaffelt.

Ablauf der Eingewöhnung

Die ersten drei Tage

In den ersten drei Tagen besuchen Sie (Mutter oder Vater) mit Ihrem Kind gemeinsam für ca. 1 Stunde die Gruppe, ohne dass ein Trennungsversuch stattfindet. Wichtig ist, dass nur ein Elternteil durchgehend die Eingewöhnung begleitet.

In der Zeit, die Sie zusammen mit Ihrem Kind in der Gruppe verbringen, sollten Sie einige Punkte beachten:

☼ Suchen Sie sich einen ruhigen Platz im Gruppenzimmer, beobachten Sie Ihr Kind und seien Sie einfach nur da.

☼ Erlauben Sie ihrem Kind, zu gehen und zu kommen wann es will.

Wir werden uns in den ersten Tagen ganz bewusst eher abwartend Verhalten und vielleicht erst nach einiger Zeit versuchen, zu Ihrem Kind Kontakt aufzunehmen.

Der vierte Tag

Am vierten Tag findet der erste Trennungsversuch statt. Nach ca. 15 Minuten sollten Sie den Gruppenraum verlassen. Unser Elternwartebereich (unten im Flur, vor dem Büro) steht Ihnen dabei zur Verfügung. Die Eingewöhnungszeit geht fast nie ohne Tränen vor sich, dies ist eine natürliche und gesunde Reaktion Ihres Kindes auf die neue Situation.

☼ Verabschieden Sie sich immer bewusst von Ihrem Kind, auch wenn es Ihnen schwer fällt, nur dann kann eine gute Eingewöhnung gelingen.

☼ Bleiben Sie bitte während der Trennung in der Einrichtung.

Liebe Eltern, auch wenn es Ihnen schwer fällt:

Es ist wichtig, dass Sie trotzdem das Zimmer zügig verlassen, auch wenn Ihr Kind beim Abschied sehr heftig weint und schreit. Je unsicherer Sie sich beim Verabschieden sind und es weiter hinausziehen, umso unsicherer wird ihr Kind. Kinder spüren die Unsicherheit ihrer Eltern sofort, was die Eingewöhnung erschweren kann. Sollte ein Elternteil besondere Trennungsschwierigkeiten haben, wäre die Eingewöhnung durch das andere Elternteil sinnvoller.

☼ Die Reaktion Ihres Kindes auf den ersten Trennungsversuch in der neuen Umgebung enthält wichtige Anhaltspunkte über die voraussichtliche Dauer der Eingewöhnungszeit. Wir werden mit Ihnen den weiteren Verlauf besprechen.

Der fünfte und sechste Tag

Der Zeitraum, in dem Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind in der Gruppe aufhalten, wird nun stetig kürzer. Die Trennung hingegen verlängert sich. Über die Zeitspanne der nächsten Trennung entscheidet das Verhalten Ihres Kindes.

☼ Bleiben Sie während der Trennung in der Einrichtung und verabschieden Sie sich bewusst von Ihrem Kind.

Ab dem siebten Tag

Die Zeit der Abwesenheit Ihrerseits wird kontinuierlich gesteigert. Sie brauchen sich nun nicht mehr in der Einrichtung aufzuhalten. Bitte bleiben Sie aber telefonisch erreichbar, sollte die Tragfähigkeit der neuen Beziehung noch nicht ausreichen, um Ihr Kind in besonderen Fällen aufzufangen und zu beruhigen.

Ich bin angekommen - bin ich angekommen?

Nach ca. 6 Wochen würden wir gern mit Ihnen die Eingewöhnungszeit Revue passieren lassen. Dazu findet ein kurzes (15 Min.) Gespräch zwischen Ihnen und einer pädagogischen Fachkraft statt. Eine Terminabsprache zwischen Ihnen und uns wird zeitnah stattfinden.

Eine gute und schonende Eingewöhnung Ihres Kindes liegt uns sehr am Herzen. Wir hoffen, es ist uns mit dem Aufnahmegespräch und diesem Konzept gelungen eine erste Vertrauensbasis zu schaffen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ihr „Max und Moritz" Team

Quellenangabe:

› https://www.kita-neunkirchen-weiden.de/wp-content/uploads/2017/03/Leitfaden_zur_Eingew%C3%B6hnung.pdf

› https://www.gemeinde-bisingen.de/uploads/tx_wescityhall/Leitfaden_zur_Eingew%C3%B6hnung_U3-Betreuung.pdf

› Willkommen in der Krippe!

Praxis-Tipps und Materialien zur Eingewöhnung

von Claudia Erler, Ute Bendt